

DER GPP'LER

DAS INFORMATIONSBLATT DER GEMEINSCHAFT PRO PUTZBRUNN E.V.,

NR. 52 / KOSTENLOS

VON BÜRGERN FÜR BÜRGER

AUSGABE DEZEMBER 2021



Liebe Putzbrunner Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Jahr 2021 neigt sich unaufhaltsam dem Ende zu. Schon in wenigen Tagen werden wir ein neues Jahr einläuten. Der Jahreswechsel wird ja gemeinhin genutzt um sich etwas für die Zukunft vorzunehmen, man fasst einen oder sogar mehrere gute Vorsätze. Manchmal werden diese Vorsätze tatsächlich eingehalten, aber bei den meisten von ihnen bleibt es letztendlich nur bei einer guten Idee.

Einen Vorsatz, den ich mir persönlich als Vorsitzender der GPP jedes Jahr aufs Neue fasse, lautet, auch im nächsten Jahr die GPP gemäß unseren Grundsätzen zu vertreten. Dieser Anspruch gilt nicht nur für mich, sondern im gleichen Maß für unsere gesamte Gemeinderatsfraktion, vor allem dann, wenn es darum geht transparent und bürgernah in unseren Entscheidungen zu sein.

Bei allem gebührenden Respekt für die Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat, es grenzt bereits ans Lächerliche wie oft der GPP Polemik vorgeworfen wird. Wenn einem ehemaligen CSU-Bürgermeisterkandidaten wörtlich „das Messer in der Hose aufgeht“ nur weil die GPP konsequent gegen Gebührenerhöhungen stimmt und dies verständlicherweise auch im Flyer ausführt (siehe unseren Artikel zur Friedhofsgebührenerhöhung auf Seite 2 dieses GPP'lers), dann drängt sich die Frage auf, wer hier um polemische Effekthascherei bemüht ist.



Durch solche Äußerungen sehen wir uns nur bestärkt unsere kommunalpolitischen Leitlinien weiter zu verfolgen. Wir werden nicht aufhören so objektiv wie möglich und so oft wie nötig über aktuelle Themen zu berichten, aber eben auch unsere Positionen öffentlich darlegen.



Wer unseren GPP'ler aufmerksam liest, wird feststellen, dass wir in dieser Ausgabe wieder von der Gender-Schreibweise abgerückt sind. Die durchweg kritischen Rückmeldungen auf unseren Test im letzten GPP'ler haben eindeutig gezeigt, dass die Mehrheit unserer Leser dies nicht unterstützt. Wir glauben fest daran, dass dies kein Zeichen von Respektlosigkeit oder Diskriminierung ist. Sprache lässt sich nicht durch das Fordern mancher Gruppen schnell ändern. Aus diesem Grund erlauben wir uns weiterhin ohne Gender* auszukommen und hoffen auf die Toleranz aller.

In diesem Sinne, viel Spaß mit unserem GPP'ler in gewohnte Form, bleiben Sie alle gesund und kommen Sie gut ins Neue Jahr!

Ihr

Walter Hois

Walter Hois

1. Vorsitzender der Gemeinschaft pro Putzbrunn (GPP)

Kommunale Verkehrsüberwachung

Der Eine oder die Andere wird es sicherlich bereits am eigenen Geldbeutel erfahren haben, die Gemeinde Putzbrunn lässt seit Oktober 2019 durch die kommunale Verkehrsüberwachung monatlich Geschwindigkeitsmessungen durchführen. Die Berichte für die einzelnen Jahre werden laut Verwaltung im März 2022 vorgelegt werden. Vorab wurden im Rahmen eines Zwischenberichts die Ergebnisse für Januar – August 2021 vorgelegt. Demnach kann die Gemeinde für diesen Zeitraum 8.800 € brutto verbuchen. Die Erlöse kommen ausschließlich Verkehrsprojekten in unseren Kindereinrichtungen zu Gute.

Die Zahlen dazu:
37 Geschwindigkeitsmessungen an 20 Standorten; entspricht einer Messdauer von ca. 140 Stunden.

Gemessen: 18.061 Fahrzeuge, wovon bei 1.959 Fahrzeugen Verstöße registriert wurden, dies ergibt einen prozentualen Anteil von 10,85 %.



Auf Antrag der CSU-Fraktion vom September 2020 wird nun auch, seit diesem Oktober regelmäßig, der ruhende Verkehr im Gemeindegebiet überprüft.

Falschparker dürfen sich nun nicht mehr wundern, wenn sie in Zukunft ein „Knöllchen“ bei der Rückkehr zu ihrem Fahrzeug vorfinden.

Unser GPP-Standpunkt:
Die Überwachung des fließenden Verkehrs sehen wir als notwendiges Übel, da aus unserer Sicht das Thema Verkehrssicherheit,

vor allem für unsere Kinder, im Vordergrund steht.

Der Beschluss zur Überwachung des ruhenden Verkehrs wurde

mit knapper Mehrheit, gegen die Stimmen der GPP, getroffen. Wir haben uns damals die Frage gestellt, brauchen wir das wirklich in Putzbrunn?



Wird zukünftig in Putzbrunn bestraft: Parken entgegen der Fahrtrichtung.

Foto: GPP

GPP-ANTRÄGE

Fahrradständer an der Bushaltestelle Isarweg

Im April 2021 beantragten wir für die Bushaltestelle Isarweg die Anbringung eines Fahrradständers, da es immer öfter vorkam, dass Fahrradfahrer ihren Untersatz an den Lichtmasten anketten mussten. Die Gemeindeverwaltung sicherte uns zu, dies ohne Gemeinderatsbeschluss vorzunehmen.

Hundetoilette am Fuß- und Radweg zwischen Oedenstockach und Solalinden

Wer schon mal zu Fuß (oder auch per Fahrrad) den Fuß- und Radweg zwischen Oedenstockach und Solalinden benutzt hat, konnte sicherlich feststellen, dass die angrenzende Blumenwiese und der Grünstreifen zwischen Fahrbahn und Fuß-/Radweg von vielen Vierbeinern für ihr „Geschäft“ benutzt wird. Deswegen beantragten wir im April 2021 für diesen Weg eine Hundetoilette zu beschaffen, wie sie an vielen anderen Stellen im Ortsbereich bereits vorhanden sind. Die Gemeindeverwaltung sicherte uns zu, eine Hundetoilette ohne Gemeinderatsbeschluss zu installieren. Dies wurde von der Verwaltung Anfang Oktober realisiert.

Fahrradservicestationen im Gemeindegebiet

(angenommen mit 6:1 Stimmen)
Der GPP-Antrag vom April 2021 zur Errichtung von vier manuellen Fahrradpumpstationen im Putzbrunner Gemeindegebiet wurde zur Abstimmung auf die Haushaltsverhandlungen 2022 verschoben. Dort wurde der Antrag von der Verwaltung um zwei Reparaturständer für Fahrräder ergänzt. Es ist nun angedacht, in jedem Ortsteil an einem neuralgischen Platz, den viele Radfahrer frequentieren, eine Fahrradluftpumpe zu installieren und an zwei Stellen im Ort einen Fahrradreparatur-Ständer. An Kosten entstehen der Gemeinde insgesamt 4.000 Euro.

E-MAIL AN DIE FRAKTION

Sie wollen sich per E-Mail an die GPP-Fraktion im Putzbrunner Gemeinderat wenden?

Kein Problem, unter

fraktion@pro-putzbrunn.de

erreichen Sie unsere Gemeinderäte.



In Putzbrunn wird sterben teurer ...



Die Aussegnungshalle am Putzbrunner Waldfriedhof

Foto: GPP

... so lautete die Überschrift des Münchner Merkurs zu den beschlossenen Erhöhungen der Friedhofsgebühren. Seit dem 01. September werden alle entstehenden Kosten für eine Beisetzung, zu neu kalkulierten Kosten komplett an die Hinterbliebenen verrechnet. Ausgenommen ist lediglich die Nutzung der Aussegnungshalle, die mit 300 € durch die Gemeinde gedeckelt wird.

Bis dato wurden Subventionen in diesem Bereich durch die politische Mehrheit unterstützt. In der jetzigen Abstimmung hat sich nur die GPP für eine Fortführung dieser Praxis ausgesprochen.

In Deutschland war bisher jeder gezwungen einen Sarg bzw. eine Urne, und somit ein Grab zu nutzen (von Ausnahmen wie Seebestattung abgesehen). Also gab es keine Möglichkeit diese Kosten zu umgehen. Auch wenn die Sargpflicht in Bayern seit diesem Jahr aufgehoben ist, ist anzunehmen, dass die überwiegende Mehrheit an dieser Art der Bestattung festhalten wird. Der Mehrheit

bleibt also nichts anderes übrig als die dadurch entstehenden Kosten zu akzeptieren.

Nur die GPP war im Gemeinderat der Meinung, dass hier eine teilweise Subvention durch die Kommune erfolgen sollte. Immerhin subventionieren wir auch andere Bereiche, z.B. gerade bei den Kindergartengebühren in erheblichem Maß. Warum – so fragen uns viele ältere Mitbürger – werden junge Familien unterstützt, wohingegen man die alten Menschen beim Sterben den Wirtschaftlichkeitsberechnungen der Bestattungsunternehmen überlässt.

Es ist in der Tat ein schwieriges Thema entscheiden zu müssen, was Sterben kosten darf. Die GPP steht jedenfalls zu ihrer Grundeinstellung, Gebührenerhöhungen für unsere Bürger kritisch zu hinterfragen bzw. abzulehnen.

Was daran, liebe Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat, ist in diesem Fall bitte Polemik?

Bürgerforum 2022

In unserem GPP-Bürgerforum sind Sie an der richtigen Adresse, wenn sie wissen wollen, was aktuell in Putzbrunn passiert, oder wenn Sie Fragen/Diskussionsbedarf zu speziellen Themen haben. Seit 2002 bieten wir diese monatlich stattfindende, öffentliche Veranstaltung in zwangloser Atmosphäre an.

Das GPP-Bürgerforum findet jeweils am Mittwoch vor der monatlichen Gemeinderatssitzung statt.

Bedingt durch die derzeitigen Corona-Einschränkungen beachten Sie bitte unsere Plakatständer oder www.pro-putzbrunn.de bezüglich des Veranstaltungsortes.

Termine 2022:

19. Januar 2022
16. Februar 2022
23. März 2022
20. April 2022
25. Mai 2022
22. Juni 2022

20. Juli 2022
21. September 2022
19. Oktober 2022
23. November 2022
07. Dezember 2022

Beginn ist jeweils um 19:00 Uhr



IN KÜRZE ...

Trinkbrunnen in Putzbrunn

(angenommen mit 4:3 Stimmen)
Der Haupt- und Finanzausschuss beschloss, dass in Putzbrunn-Ort (Sitzgruppe am Parkplatz der Kirche) und in Oedenstockach Trinkbrunnen angelegt werden sollen. Diese Brunnen mit einem Kostenpunkt zwischen 7.000 € und 11.000 € werden mit bis zu 90 % vom Freistaat Bayern gefördert. Auf die Gemeinde kommen an Kosten die ausstehenden 10 % und die Anschlusskosten zu.

Ausbau von Feldwegen

(angenommen mit 7:0 Stimmen)
Die CSU (Keferloher-Markt-Straße) und Bündnis90/Die Grünen (Keferloher-Markt-Straße und Schramminger Weg) stellten Anträge, dass oben genannte Feldwege mit einer sandgebundenen Oberfläche ausgebaut werden. Argumentiert wurde das mit den starken Schäden auf den Wegen (CSU) sowie mit der Tatsache, dass ein Fahrrad in unserer heutigen Zeit nicht mehr nur ein Freizeitspaß, sondern auch ein zusätzliches Verkehrsmittel ist und das zügige Radfahren auf diesen Wegen erschwert wird. Die Verwaltung konnte für beide Feldwege ein günstiges Angebot (8.500 €) einholen, allerdings handelt es sich dabei um keine sandgebundene Oberfläche, sondern um eine Aufkiesung der Wege.

Förderprogramm Lastenräder in der Gemeinde Putzbrunn

Auf Antrag von zwei Gemeinderäten wurde einem Förderprogramm für Lastenräder zugestimmt. Die Fördermittel sind im Rahmen der Haushaltsverhandlungen für 2022 bereitgestellt worden. Gleichzeitig werden die Rahmenbedingungen für solch ein Förderprogramm erarbeitet.

Zeitliche Parkbeschränkung in der Theodor-Heuss-Straße

Für den nordwestlichen Bereich der Theodor-Heuss-Straße, Höhe Betreutes Wohnen, wurde beschlossen, die erforderliche verkehrsrechtliche Anordnung zu erlassen und die entsprechende Beschilderung für eine zeitliche Parkbeschränkung vorzunehmen. Damit soll die Belegung der Parkplätze, wie ursprünglich konzipiert, wieder für die Besucher des Gasthofes „Waldpark“ und der weitere Einrichtung vorbehalten werden.

Aktueller Stand: Gymnasium Putzbrunn



In unserem letzten P'ler Nr. 51 vom Mai 2021 berichteten wir noch, dass die Vorläuferklassen für das Putzbrunner Gymnasium in Putzbrunn in Containern untergebracht würden.

Kurz nach Verteilung unseres P'lers entschied der Zweckverband Weiterführende Schulen jedoch, dass die Vorläuferklassen am Standort des Gymnasium Neubiberg stehen sollen. Dort werden für diese Klassen vorübergehend Gebäude in Holz-Modulbauweise errichtet. Die Vorteile des Standorts Neubiberg sind klar: hier befindet sich bereits die schulische Infrastruktur wie Sportanlagen, Mensa, Bibliothek; außerdem müssten sonst die Lehrkräfte ständig zwischen Neubiberg und dem Provisorium in Putzbrunn pendeln.

Im Juni 2021 beschäftigte sich der Putzbrunner Bauausschuss mit der Frage, wie viele Stellplätze benötigt das zukünftige Gymnasium. Man geht bei der Planung davon aus,

dass es max. 45 Klassen (à max. 32 Schüler) geben wird. Gemäß der Putzbrunner Stellplatzsatzung müssten demnach 225 KFZ-Stellplätze und 450 Fahrradabstellplätze errichtet werden. Der Vorschlag der Verwaltung lautete 75 KFZ- und 750 Fahrrad-Stellplätze zu errichten. Die Verwaltung stützte sich bei den PKW-Stellplätzen auf ein Gutachten von 1993(!). Die Vertreterin von Bündnis90/Grüne forderte sogar eine Reduktion auf lediglich 50 KFZ-Stellplätze. Der Bürgermeister vertrat die Ansicht, je weniger KFZ-Stellplätze wir anbieten, desto weniger Personen kämen mit dem Auto. Den Hinweis der P, dass dann Gefahr besteht, dass die umliegenden Straßen vollgeparkt würde, ließ er nicht gelten, obwohl genau dies z.B. in Neubiberg der Fall ist. Der Vorschlag der P lautete deshalb 125 PKW-Stellplätze zu errichten. Martina Hechl, die P-Vertreterin im Bauausschuss, wies außerdem darauf hin, dass Stellplätze für Roller/Mopeds etc. – ein beliebtes Fortbewegungsmittel für



Der Siegerentwurf des Putzbrunner Gymnasiums von Peck.Daam Architekten GmbH, München und Kowolik Landschaftsarchitektur GmbH, Markt Schwaben

Foto: Landherr und Wehrhahn Architektenpartnerschaft mbB

Schüler im entsprechenden Alter - nicht vergessen werden dürften. Nach langen Diskussionen konnte kein einstimmiger Beschluss gefasst werden. Die Mehrheit plädierte für 90 PKW-, 20 Roller- und 850 Fahrrad-Stellplätze.

Im November wurden die Vorschläge aus dem Architektenwettbewerb dem Zweckverband vorge-

stellt und zwischenzeitlich wurde auch ein Sieger gekürt.

Das Münchner Architekturbüro „Peck.Daam“ machte mit ihrem oben abgebildeten Entwurf das Rennen.

Mehr dazu gibt es in der nächsten Ausgabe des P'ler.



Dynamische Fahrgastinformationssysteme

Ab 2022 kommt eine weitere Neuerung nach Putzbrunn. Ausgewählte Bushaltestellen werden mit einem sogenannten Fahrgastinformationssystem ausgestattet werden. Wir alle kennen ähnliche Systeme bereits von den Münchner S- und U-Bahnstationen, wo die Fahrgäste in Echtzeit über die Fahrpläne bzw. über Verspätungen informiert werden. Der Ausschuss hat nun den Beschluss gefällt, die verbindlichen Bedarfe an DFI-Anzeigen beim Landratsamt München anzumelden. Darüber hinaus wurde auch die Fördermittelbeantragung abgefragt. Die finanziellen Mittel in Höhe von ca. 95.000,00 €

(ohne Fördermittel) werden in den Haushaltsplan 2022 aufgenommen.

Unser P-Standpunkt: Die Instandhaltungskosten dieser Systeme werden nicht zu Lasten der Gemeinde gehen. Durch die Ausnutzung der Fördermittel werden die finanziellen Aufwendungen für uns wesentlich geringer sein. Es muss aber auch bedacht werden, dass es sich bei Fördermitteln immer noch um Steuergelder handelt, die hier verteilt werden. Die P hat diesen Antrag unterstützt, auch wenn wir diese Installationen als nicht zwingend notwendig erachten.

Zeitliche Parkbeschränkung auf dem öffentlichen Parkplatz am Florianseck

Für den Bereich des öffentlichen Parkplatzes am Florianseck wurde ein zeitliches Parkverbot (22:00 Uhr bis 6:00 Uhr) außer für Besucher des Sportgeländes beschlossen.

Dieser Parkplatz wird auf verschiedenen Onlineportalen für Camper als kostenlose Übernachtungsmöglichkeit empfohlen. Aufgrund der

Sperrmülltermine des Zweckverbandes München Südost kommt es außerdem leider immer wieder zu einem großen Aufkommen von aus- und inländischen Sammlern auf den genannten Parkflächen.

Es sammeln sich regelmäßig Hinterlassenschaften an und verursachen im Nachgang Kosten und Zeitaufwand.

Zusätzliche Haltestelle für die Regionalbuslinie 211



Auf Antrag der Fraktionsgemeinschaft FWG/FDP im Gremium wurde einstimmig der Beschluss gefasst, die Verwaltung zu beauftragen, mit dem MVV den passenden Standort für eine neue Bushaltestelle abzustimmen und mit einem Ingenieurbüro den erforderlichen Ingenieurvertrag für die Errichtung einer barrierefreien Bushaltestelle in der Solalindenstraße abzuschließen.

Damit wurde der Argumentation der Antragsteller gefolgt, wonach der nördliche Teil von Putzbrunn nicht von dieser Buslinie angebunden wird, da dort keine adäquate

Haltestelle besteht.

Die Haltestelle „Solalindenstraße“ in der Haarer Straße (B471) liegt zwar auf dem Linienweg, allerdings kann sie aufgrund ihrer Lage auf der Ostseite der Haarer Straße nicht angefahren werden. Entsprechend der Antrag zu Errichtung einer neuen Haltestelle in der Solalindenstraße, die dann von der MVV-Regionalbuslinie 211 in Fahrtrichtung Neuperlach Süd angefahren werden wird. In Fahrtrichtung Putzbrunn, Hohenbrunner Straße würde die vorhandene Haltestelle auf der Westseite der Haarer Straße bedient.



Am rechten Fahrbahnrand (ortsauswärts) der Solalinden Straße ist die Haltestelle geplant.

Foto: GPP

Florian Valbert - seit 2020 im Gemeinderat

Liebe Leserinnen und Leser, zunächst einmal möchte ich mich auch auf diesem Wege bei Ihnen vorstellen. Mein Name ist Florian Valbert, ich bin mittlerweile 25 Jahre alt und lebe seit knapp 8 Jahren in Putzbrunn. Im März dieses Jahres habe ich mein Duales Studium der Sozialen Arbeit erfolgreich beendet und arbeite nun als ausgebildeter Sozialpädagoge in unserem Clemens-Maria-Kinderheim.



Meine Freizeit verbringe ich zum Großteil am Florianseck. Dort bin ich zum einen als Spieler unserer ersten Herrenmannschaft und zum anderen als Trainer unserer diesjährigen A-Jugend in der Abteilung Fußball tätig.

Zusätzlich habe ich die große Ehre



seit knapp 1,5 Jahren Ihre Interessen im Namen der GPP im Gemeinderat vertreten zu dürfen.

Dennoch fiel mir der Einstieg alles andere als leicht und so lag der Fokus zu Beginn erstmal darauf, „alles unter einen Hut zu bekommen“. So galt es einen guten Mix aus Studium, Arbeit im Schichtdienst und eben jenen Ehrenämtern zu finden. Dies klappt natürlich nur mit Kompromissen auf jeder Seite, weshalb Sie mich bisher noch nicht in einer der wenigen Bürgerforen, aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie, antreffen konnten.

Doch mittlerweile spielt sich alles so langsam ein. So konnte ich mir durch meine engagierten Kollegen der GPP-Fraktion einen guten Überblick über jegliche Themen des Gemeinderats schaffen, welche bereits von den vorherigen Vertretern be-

arbeitet wurden. Insbesondere diese langwierigen Themen oder auch Vorhaben fielen mir am Anfang schwer. Deshalb an dieser Stelle nochmals vielen Dank an Martina Hechl, Walter Hois und Robert Böck.



Nach nun 1,5 Jahren Ankommen, Beobachten und Lernen fühle ich mich für das nächste Jahr gut gewappnet um mich noch mehr einzubringen und Ihnen durch gute und engagierte Arbeit für Ihr Vertrauen bei der Wahl zu danken.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Bleiben Sie gesund!
Ihr
Florian Valbert

9. Starkbierfest 2022



Am 1. April 2022 (nein, das ist kein vorgezogener Aprilscherz) ist es wieder so weit: das 9. Putzbrunner Starkbierfest soll stattfinden. Natürlich spricht aktuell die Corona-Lage dagegen. Aber so ein Fest - für viele übrigens ein Highlight unter den Putzbrunner Veranstaltungen - bedarf intensiver Vorbereitung. Im schlimmsten Fall müssen wir es wieder absagen.

Im besten Fall erwartet Sie:

Seien Sie an diesem Abend bei einer zünftigen bayerischen Verpflegung mit einem würzigen Starkbier dabei, wenn unser Bruder Aloisus die lokale "Politikprominenz" der-

bleckt. Er wird auch das aktuelle politische Tagesgeschehen in Putzbrunn, aber auch im Land und im Bund genauestens unter die Lupe nehmen.

Im Anschluss wird die Theatergruppe des Putzbrunner SV wieder einen Einakter zu einem politischen Thema aufführen.

Für zünftige bayerische Unterhaltung sorgt die Ammerthaler Blasmusik.

Wir informieren Sie frühzeitig mit einer Postwurfsendung und mit unseren GPP-Plakatständern, wann der Vorverkauf beginnt.



Volles Haus gab es beim letzten Starkbierfest 2018.

Foto: GPP



IMPRESSUM

V.i.S.d.P.: Walter Hois,
Ottobrunner Straße 17,
85640 Putzbrunn

Redaktion: Robert Böck, Iris Dentinger, Martina Hechl, Walter Hois, Hans Uher, Florian Valbert



Genderhinweis:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet keine Wertung.